

Im Gedenken an Manfred Jeremies

Am 13.12.2017 ist Manfred Jeremies plötzlich und unerwartet verstorben. Er war ein aktives Mitglied in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz und hat seit über 20 Jahren die Fachgruppe Geologie des Oberlausitzer Berglandes in der Gesellschaft geleitet. Dieses Interesse hat bei Manfred Jeremies eine sehr lange Vorgeschichte und ihn seit seiner frühesten Jugend entscheidend geprägt und ausgezeichnet. So kennzeichneten ihn vielfältigste naturkundliche Interessen für die Region,



Abb. 1: Manfred Jeremies am 15.5.2015 bei der gemeinsamen Exkursion deutscher und tschechischer Entomologen im NSG Niederspree. Foto: Miloš Trýzna, Děčín

besonders für die Geologie, die Botanik und die Welt der Insekten (Abb. 1). Schwerpunkt war dabei das Oberlausitzer Bergland, wo er seit seiner Kindheit in Weigsdorf-Köblitz zu Hause war, wobei er auch den tschechischen Teil im Schluckenauer Hügelland stets mit einschloss. Das ist nicht selbstverständlich, oft hören die Aktivitäten an der Staatsgrenze auf. Nicht aber bei Manfred Jeremies, der um diese Grenze zu überwinden, sehr früh und selbstständig die tschechische Sprache erlernte. Behilflich war ihm dabei das Studium tschechischer Regionalliteratur, aber vor allem auch der Kontakt mit Gleichgesinnten jenseits der Grenze. Diese und seine sehr guten persönlichen und regionalen Kenntnisse führten zum Beispiel dazu, dass er 2010 die 20. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz in Šluknov (Schluckenau) in Tschechien organisierte, an der fast 100 Besucher teilnahmen, darunter ein Drittel Tschechen. All dieses Engagement für die Naturkunde seiner Heimat erfolgte rein ehrenamtlich. Beruflich hat er als Maurer und später nach einem Fernstudium als Agraringenieur gearbeitet; nach der Wende war er im behördlichen Naturschutz, so vor allem in Bautzen, tätig. Charakteristisch für seine naturkundlichen Studien waren intensive Sammeltätigkeiten und damit einhergehend die systematische Erfassung von Pflanzen, Steinen/Fossilien bzw. Mineralen und Insekten. Zu nennen sind besonders die Flechten und Moose, weshalb das Cunewalder Tal seither zu einem der am besten dokumentierten Gebiete Deutschlands zählt. Weiterhin konnte er für das Gebiet über 400 Pilze nachweisen. Drei Publikationen hat er über die Insektengruppe der Bremsen in der Oberlausitz mit 30 nachgewiesenen Arten, darunter 9, die „für Mensch und Tier lästig werden können“

(JEREMIES 1984), verfasst. Vor allem die unbelebte Natur interessierte Manfred Jeremies sehr. So gründete er 1983 mit 12 weiteren Enthusiasten im Kulturbund der DDR den „Arbeitskreis Geologie im Kreis Löbau“, der heute als regionaler Fachzweig in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz fortbesteht. Im Rahmen des Arbeitskreises legte Manfred Jeremies zahlreiche geowissenschaftliche Spezialsammlungen an, so zu Fossilien in Polierschiefern von Seiffhennersdorf, zu Mineralen aus dem Basitsteinbruch Klunst in Ebersbach oder Eiszeitgeschiebe aus zahlreichen Kiesgruben des Oberlausitzer Berglandes. Besonders die aus Skandinavien stammenden Geschiebe waren sein Steckpferd, wodurch er auch viele Kontakte zu in- und ausländischen Fachleuten

aufnahm. Dadurch wurde die Oberlausitz am südlichsten Rand des nordischen Vereisungsgebietes in diesen Kreisen bekannt gemacht.

Manfred Jeremies hat durch seine Sammlungen, seine Publikationen und seine vielen Kontakte zu Gleichgesinnten und Fachleuten ein großes Vermächtnis hinterlassen. Die Naturkundler der Oberlausitz und ganz sicher viele darüber hinaus trauern um Manfred Jeremies. Er wird uns in Erinnerung bleiben als ein Fachmann besonders für die Naturkunde des Oberlausitzer Berglands beiderseits der Grenze, der immer bescheiden, aber mit Freundlichkeit, verstecktem Humor und offen auf die Menschen zuzug.

Olaf Tietz und Karl-Heinz Zimmermann

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Manfred Jeremies¹

- JEREMIES, M. (1975): Neue Kugelfliegenfunde (Diptera, Acroceridae) aus der Oberlausitz und aus Berlin. – Entomologische Nachrichten **19**: 46–47
- ROZKOŠNÝ, R. & M. JEREMIES (1977): Bestimmungsschlüssel der mitteleuropäischen Sciomycidae (Diptera). – Entomologische Nachrichten **21**: 33–64²
- JEREMIES, M. (1977): Vier Mitglieder des naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Oberlausitz Teilnehmer des VII. Symposiums für Entomofaunistik Mitteleuropas [19.-24.9.1977 in Leningrad]. – Bautzener Kulturschau **27**, 11: 19
- JEREMIES, M. (1978): Kurzer Abriss der Geschichte der dipterologischen Forschung in der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten **22**, 7/8: 125–128 und **22**, 11: 181–182
- JEREMIES, M. (1978): Zoogeografische Besonderheiten der Oberlausitzer Insektenfauna. – Sächsische Heimatblätter **4**: 183–185

- JEREMIES, M. & M. SIEBER (1978): Ein weiterer Fund von *Neottiophilum praeustum* MEIG. (Dipt.) für die Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten **22**, 10: 163
- JEREMIES, M. & M. SIEBER (1979): Ein weiterer Kugelfliegenfund (Dipt., Acroceridae) aus der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten **23**, 7: 109–110
- JEREMIES, M. (1981): Der derzeitige Stand der Tabanidenforschung in der Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **54**, 7: 53–56
- JEREMIES, M. (1981): *Tetanocera phyllophora* MELANDER (Diptera, Sciomycidae) ein interessanter Fund in der DDR. – Entomologische Nachrichten **25**, 7/8: 126–128
- JEREMIES, M. (1981): Sind die Bremsen der Oberlausitz schon völlig erforscht? – Bautzener Kulturschau **31**, 8: 17–19
- JEREMIES, M. (1982): Beitrag zur Tabanidenfauna (Diptera) der DDR. – Entomologische Nachrichten und Berichte **26**, 1: 8–13
- JEREMIES, M. (1982): Der derzeitige Stand der Bremsenfaunistik im Bezirk Karl-Marx-Stadt (Diptera, Tabanidae). – Informationsmaterial für Entomologen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt **14**: 13–15
- JEREMIES, M. (1982): Tiergeographische Beobachtungen – Interessantes über Fliegen aus dem Kreis Bautzen. – Bautzener Kulturschau **32**, 8: 19–21
- JEREMIES, M. (1983): Beitrag zur Bremsenfauna der Oberlausitz (Dipt., Tabanidae). – Natura lusatica **8**: 45–52

¹ Wir danken ganz herzlich Michael Leh (Neschwitz) und Ruth Neumann (Niedercunnersdorf) für die Unterstützung bei der Literaturzusammenstellung.

² Nach einer schriftlichen Mitteilung von Manfred Jeremies an Michael Leh liegt in Abb. 4 auf S. 36 eine Verwechslung der Bildunterschriften vor. Danach entspricht Abb. 4g der Gattung *Pteromicra* und Abb. 4h der Gattung *Pherbellia*!

- JEREMIES, M. (1984): Neue Ergebnisse zur Bremsenfauna der Oberlausitz (Diptera, Tabanidae). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseum Görlitz **58**, 2: 65–70
- JEREMIES, M. (1984): Flechten – wichtige Indikatoren der Luftverunreinigung. – Bautzener Kulturschau **34**, 7: 16–17
- VÖLLGER, E. & M. JEREMIES (1985): Bestimmungsschlüssel für mitteleuropäische Bremsen (Dipt., Tabanidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **29**, 1: 1–11
- JEREMIES, M. & J. MÜLLER (1985): Ein weiterer Fund von *Hybomitra expollicata* (Dipt., Tabanidae) vom Gebiet der DDR. – Entomologische Nachrichten und Berichte **29**, 1: 23–24
- JEREMIES, M. (1985): Mitteilungen. Neue Bestimmungsliteratur für Bremsen (Tabanidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **29**, 1: 45–48
- JEREMIES, M. & E. KRÖBER (1985): Geschützte Insekten der Oberlausitz. I. Tagfalter (Lepidoptera, Diurna). – Natura lusatica **9**: 38–47
- JEREMIES, M. & T. MAY (1988): Die *Carabus*- und *Cychnus*-Arten des Kottmar. Beitrag zur Laufkäferfauna des Oberlausitzer Berglandes. – Natura lusatica **10**: 47–52
- JEREMIES, M. (1989): Die Spur der Steine unserer Heimat – Einführung in die Geologie des Cunevalder Tales und seiner Umgebung. – Cunevalder Talheimat **4**: 33–38
- JEREMIES, M. (1989): Der derzeitige Stand der Tabaniden-Faunistik in der DDR (Dipt.). – Verhandlungen des IX. Internationalen Symposiums für Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC) 19.-23. Mai 1986 in Gotha: 361–365 (Dresden)
- JEREMIES, M. (1990): Wie alt sind Czerneboh und Bieleboh? – Czerneboh-Bieleboh-Zeitung **1**, 3: 3
- JEREMIES, M. (1993): VFMG – und die Oberlausitz. – Der Aufschluss **44**, 1: 16–17
- JEREMIES, M. (1993): Tabanidae. – In: MENZEL, F. & R. BÄHRMANN (Hrsg.): Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands. Kritische Liste ausgewählter Familien. – Nova Supplementa Entomologica **5**: 36–37
- JEREMIES, M. (1993): Mittelalterliche Keramikfunde aus dem Cunevalder Tal. – Czerneboh-Bieleboh-Zeitung **4**, 11: 5
- JEREMIES, M. (1994, Hrsg.): Aus Natur und Heimat. – Bd. **1**, Eigenverlag; 20 S. [handkopiert]
- JEREMIES, M. (1995, Hrsg.): Aus Natur und Heimat. – Bd. **2**, Eigenverlag; 24 S. mit Anhang (24 S.) [handkopiert]
- JEREMIES, M. (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Dipterenfamilien Tabanidae (Bremsen) und Stratiomyidae (Waffenfliegen) des Freistaates Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen / Entomofauna Saxonica **28**: 7–11
- JEREMIES, M. (1997): In der Baugrube „Alter Weber“ in Weigsdorf-Köblitz. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser. Heimatblätter im Landkreis Bautzen **2**: 52–55
- JEREMIES, M., E. HOFF & G. RITSCHEL (1998): Eine oligozäne Biene aus der Oberlausitz. – Fossilien **98**, 4: 229–230
- JEREMIES, M. (1999): Auf der Spur der Steine – Ausstellung Mineralien, Gesteine und Fossilien im Cunevalder Tal. – Czerneboh-Bieleboh-Zeitung **14**, 11: 12
- MORÁVKOVÁ, K. & M. JEREMIES (1999): Der Schluckenauer Zipfel und seine Flora – Floristische Ergebnisse aus den Jahren 1995–1997. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **7/8**: 53–56
- GNÜCHTEL, A. & M. JEREMIES (1999): Zum derzeitigen Stand der lichenologischen Erforschung der Oberlausitz und angrenzender Gebiete. – Berichte Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker NF **17**: 113–122
- JEREMIES, M. (2000): Acroceridae. – In: ZIEGLER, J. & F. MENZEL (Hrsg.): Die historische Dipteren-Sammlung Carl Friedrich Ketel. Revision einer zwischen 1884 und 1903 angelegten Sammlung von Zweiflüglern (Diptera) aus Mecklenburg-Vorpommern. – Nova Supplementa Entomologica **14**: 67–68
- JEREMIES, M. (2003): 20 Jahre Fachgruppe „Geologie Oberlausitzer Bergland“ – Auf der Spur der Steine. – Czerneboh-Bieleboh-Zeitung **2003**, 11: 12
- JEREMIES, M. (2004): Auf der Spur der Steine – 20 Jahre Fachgruppe Geologie „Oberlausitzer Bergland“, Schluss. – Czerneboh-Bieleboh-Zeitung **15**, 1: 17
- JEREMIES, M. (2004): Auf der Spur edler Steine. – Czerneboh-Bieleboh-Zeitung **15**, 5: 15
- JEREMIES, M. (2005): Auf der Spur der Steine – 20 Jahre Fachgruppe „Geologie Oberlausitzer Bergland“. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **13**: 185–187
- JEREMIES, M. (2005): Fossilien – Zeugen von Lebewesen vergangener Erdperioden. – In: HEMPEL, W., B. KLAUSNITZER & H.-W. OTTO (Hrsg.): Die Natur des Landkreises Bautzen. – Lausitzer Druck- und Verlagshaus; Bautzen: 19–23
- JEREMIES, M. (2005): Schutzgebiete und Naturdenkmale; Landschaftsschutzgebiete und besonders geschützte Biotope. – In: HEMPEL, W., B. KLAUS-

- NITZER & H.-W. OTTO (Hrsg.): Die Natur des Landkreises Bautzen. – Lausitzer Druck- und Verlagshaus; Bautzen: 128–131
- JEREMIES, M. & H.-W. OTTO (2005): Naturschutzgebiete. – In: HEMPEL, W., B. KLAUSNITZER & H.-W. OTTO (Hrsg.): Die Natur des Landkreises Bautzen. – Lausitzer Druck- und Verlagshaus; Bautzen: 131–143
- JEREMIES, M. (2005): Exkursionsziele im Grenzgebiet der Tschechischen Republik. – In: HEMPEL, W., B. KLAUSNITZER & H.-W. OTTO (Hrsg.): Die Natur des Landkreises Bautzen. – Lausitzer Druck- und Verlagshaus; Bautzen: 184–191
- JEREMIES, M. (2006): Bemerkenswerte tertiäre Blattfossilien aus dem Schluckenauer Hügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **14**: 170
- JEREMIES, M. & K. MÜSSIGANG (2006): Arzt, Naturforscher, Botaniker – Zum 100. Geburtstag von Dr. med. Heinz Eckardt. – Czorneboh-Bieleboh-Zeitung, **10**: 15
- JEREMIES, M., B. KLAUSNITZER & H.-W. OTTO (2007): Zum hundertsten Geburtstag von Dr. med. Heinz Eckardt. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **15**: 185–188
- JEREMIES, M. (2008): Die Halbendorfer Horken – ein wertvoller Biotopkomplex in der offenen Agrarlandschaft. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **16**: 55–64
- OTTE, V. & M. JEREMIES (2011): Die Flechten des Baruther Schafberges und der Dubrauker Horken. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Supplement des Bandes **18**: 95–96
- JEREMIES, M. & G. RITSCHEL (2011): Die Naturausstattung im Schluckenauer Zipfel. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **19**: 3–16
- JEREMIES, M. & M. LEH (2011): Bemerkenswerte Geschiebefunde aus der Kiesgrube in den Hahnbergen bei Holschdubrau/Neschwitz in der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **19**: 123–127
- MÜLLER, G. & M. JEREMIES (2014): Achatfunde aus dem Cunewalder Tal. – In: Neues aus der Natur der Oberlausitz für 2013. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **22**: 177–179
- JEREMIES, M. (2015): Der Rundling von Köblitz. – Czorneboh-Bieleboh-Zeitung **24**, 11: 20
- JEREMIES, M. & O. TIETZ (2017): Ausstellung der Fachgruppe Geologie Oberlausitzer Bergland in der Vereinsgaststätte „Kleene Schenke“ in Cunewalde. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **25**: 175–178

Über Manfred Jeremies:

- VORTRAGSANKÜNDIGUNG (1975): „Neue Mineralfunde im Cunewälder Tal“ mit Vorweisungen. – Naturwissenschaftlicher Arbeitskreis Oberlausitz, Agrar-Ingenieurschule, 8.11.1975, Referent: Bfrd. Manfred Jeremies, Köblitz. – Bautzener Kulturschau **25**, 11: 24
- KLAUSNITZER, B. (2004): Manfred Jeremies zum 60. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte **48**, 2: 134
- ZIMMERMANN, K.-H. & O. TIETZ (2014): Manfred Jeremies zum 70. Geburtstag. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **22**: 173–175
- DUNK, K. v. D. (2017): Nachruf Manfred Jeremies *06.06.1944–†13.12.2017. – Galathea, Beiträge des Kreises Nürnberger Entomologen **33**: 5 (http://www.zobodat.at/biografien/Jeremies_Manfred_Galathea_33_0005.pdf)
- TIETZ, O. & K.-H. ZIMMERMANN (2017): Naturforscher trauern um Manfred Jeremies. – Sächsische Zeitung, Lokalausgabe Görlitz, 20.12.2017: 18 (s. auch <http://naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de/node/3227>)
- SCHOLZ, A. (2018): In Memoriam: Manfred Jeremies (06.06.1966–13.12.2017). – Entomologische Nachrichten und Berichte **62**, 1: 76–78
- GOLDBERG, R. (2018): In Erinnerung an Manfred Jeremies. – Czorneboh-Bieleboh-Zeitung **2018**, 7: 14
- HOHLFELD, T. (2018): Manfred Jeremies. Erinnerungen an Manfred Jeremies und sein großes, stilles Lebenswerk. – <https://geschichtlichescunewalde.de/tl/Manfred-Jeremies.htm> (abgerufen am 2.8.2018)

Mit Manfred Jeremies:

- KRÜGER, F. J. (2003): Flintschnecken. – Der Geschiebesammler **36**: 101–130 [Darin: Dank für den Fund Nr. 18 mit Foto von M. Jeremies.]
- ANONYM (2004): Geologen arbeiten grenzüberschreitend. – Czorneboh-Bieleboh-Zeitung **15**, 12: 18 [Darin: M. Jeremies mit Aufzählung vielfältiger internationaler Aktivitäten.]
- HENNING, I. (2011): Von Störchen, Kerzen und Geschiebe. – Sächsische Zeitung (Lausitzer Leben): S. 7 [Darin: M. Jeremies sammelt in der Oberlausitz mit der Fachgruppe 400 Minerale und Geschiebe.]
- WESCHE, K., V. OTTE, H. BOYLE, U. DAMM, P. GEBAUER, C. M. RITZ & J. WESENBERG (2016):

Die botanisch-mykologische Sammlung in Görlitz – zentrale Anlaufstelle für haupt- und ehrenamtliche Pflanzen- und Pilzkunde in der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **24**: 37–50 [Darin: Abb. 3 mit jeweils ca. 80 Flechten- und Moosbelegen und in Abb. 5 mit über 100 Pilzbelegen von M. Jeremies.]

JÜNGER, L. (2016): Geologischer Exkursionsbericht „Schluckenauer Zipfel“ 22.10.2016, Leitung J. Dittrich (FG Geologie des LVSH) und M. Jeremies (FG Geologie Oberlausitzer Bergland). – Eigenverlag; Förderverein Margarethenhütte Großdubrau e. V.: 11 Seiten

Manuskripteingang	16.12.2017
Manuskriptannahme	2.8.2018
Erschienen	12.11.2018

